

TESSERACT
BERLIN

The Perfect Men's T-Shirt
Basic T-Shirt aus Baumwolljersey für Herren



Liebe Nähfreundin, lieber Nähfreund,

herzlichen Dank dafür, dass du dich für unser E-Book und Schnittmuster entschieden hast. Wir haben sehr viel Wert auf klares Design und den richtigen Fit gelegt und sind sicher, dass das Perfect Men's T-Shirt dir viel Freude bereiten wird.

Um das perfekte T-Shirt zu kreieren, haben wir uns viele Varianten angeschaut und zahlreiche Entwürfe getestet. Das Ergebnis ist ein sehr gerades, nicht tailliertes T-Shirt, das ästhetische Proportionen hat. In der richtigen Größe sitzt es optimal und funktioniert sportlich, bequem oder auch mit einem Sakko prima.

In Anleitung und Schnittmuster sind unsere jahrelange Erfahrung eingeflossen und du wirst auch als Nähanfänger*in sehr gut damit zurecht kommen. Dich erwarten außerdem viele Tipps und Variationsmöglichkeiten, so dass du vielleicht etwas dazu lernst und das T-Shirt oft und in schönen Varianten nähen wirst.

Mein Name ist Axel Heinz und ich stehe nicht nur hinter dem Label Tesseract Berlin, sondern bin auch Gründer der DIY-Plattform Makerist, auf der es weltweit das größte Sortiment digitaler Nähanleitungen unabhängiger Designerinnen und Designer gibt. Inzwischen beschäftige ich mich seit 2008 mit neuen DIY-Konzepten und deren Verbesserungsmöglichkeiten durch das Zusammenbringen kreativer Menschen und Technologien. Seit 2020 entwerfe ich mit meinem professionellen Team auch selbst digitale Anleitungen und Schnittmuster.

Ein Tesseract ist die Übertragung eines Gegenstandes in die vierte, also eine höhere Dimension. Dieser Anspruch leitet mein Team und mich nicht nur bei Makerist, sondern auch bei dem Schnittmuster, das du jetzt nähen wirst. Falls dir das Tesseract-Symbol in meinem Logo gefällt, kannst du es gerne plotten und auf deinem T-Shirt darstellen - die Plotterdatei habe ich beigelegt.

Wir freuen uns, wenn du uns schreibst und erzählst, was wir verbessern können.

Hab eine schöne Zeit beim Nähen,

Dein



Inhaltsverzeichnis

- Material
- Werkzeug
- Drucken
- A4-Schnittbogen kleben
- Größentabelle
- Zuschnitt
- Nähen

Material

Der Schnitt ist konzipiert für einen Baumwolljersey mit 5% Elasthananteil und 200g/m Gewicht. Dieser Mix eignet sich perfekt für die eng anliegende Passform, die dank des Elasthananteils bequem sitzt, Raum für Bewegung bietet und auch mit der Zeit die Konturen nicht verliert.

Für die Anleitung und die Fotos haben wir den schwarz-weiß gestreiften Baumwolljersey "Skribbel" der Marke "Tula" mit 5% Elasthananteil gewählt, dazu einen schwarzen Tula-Bündchenstoff und ein gelbes Kontrastgarn, um die Nähte für dich besser hervorzuheben.

Je nach Stoff können Nähte oder Bündchen in kontrastierenden Farben sehr sportlich und chic aussehen, so dass unsere Farb-Vorschläge auch für T-Shirts zum Tragen durchaus gut funktionieren!

Achtung: Andere Jerseys können auch schöne Ergebnisse liefern, allerdings ist davon auszugehen, dass das Shirt mit Viskose, Tencel oder Modal anders ausfällt als dargestellt und eventuell die Größentabelle nicht mehr zutrifft.

Werkzeug

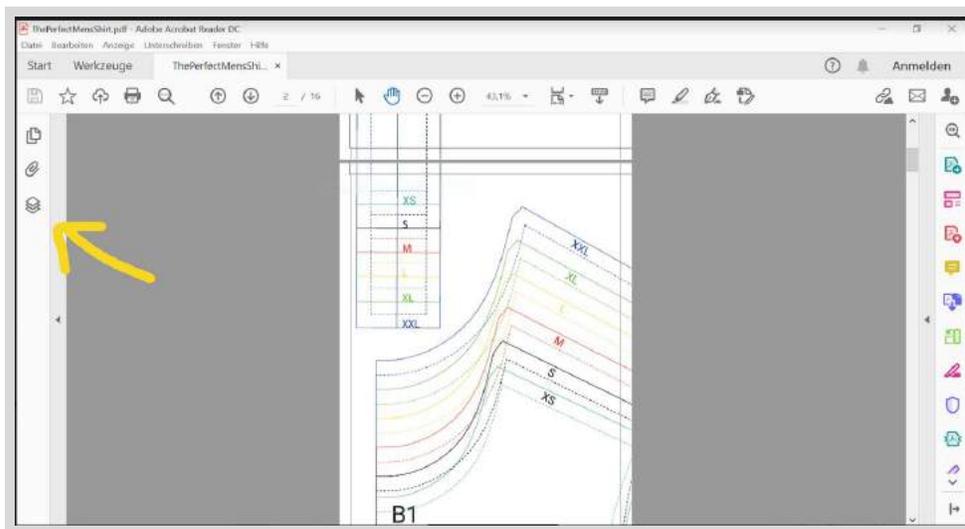
Ein reibungsloser Prozess will gut vorbereitet sein – folgende Arbeitsmittel und Werkzeuge solltest du griffbereit haben:

- Drucker mit Papier (A4) oder A0-Plot des Schnittmusters
- Papierschere
- Kleber oder Tesafilm
- Stoffschere oder Rollschneider mit Matte
- Stoffkreide oder Trickmarker
- Nähmaschine (oder Overlock) mit Nadel und Garn
- Stecknadeln oder Stoffklammern
- Bügeleisen und Bügelbrett
- ggf. Zwillingnadel

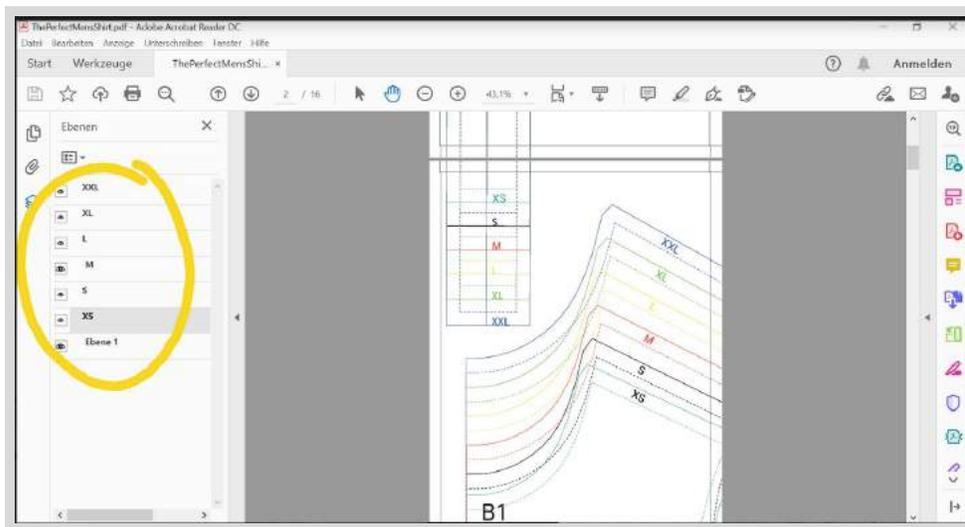
Drucken

Das A4-Schnittmuster kann am heimischen Drucker ausgedruckt werden. Unsere Datei bietet einen ein Einzel- oder Mehrgrößenschnitt an und du kannst in gängigen PDF-Readern selbst auswählen, welchen du ausdrucken möchtest. Hier siehst du Schritt für Schritt wie das geht:

In diesem Beispiel arbeiten wir mit dem kostenfrei erhältlichen Adobe Acrobat PDF Reader. Öffne das Schnittmuster im Reader. Am linken Rand des Fensters findest du das Symbol zur Ebenenauswahl.



Mit einem Klick darauf öffnest du die Ansicht der unterschiedlichen Ebenen. Diese sind nach Kleidergrößen benannt. In der Regel sind alle Ebenen gleichzeitig ausgewählt und du siehst alle Größen auf einmal auf den Seiten des Schnittbogens.



Größentabelle

Kleidergrößen fallen auch bei selbst genähter Kleidung unterschiedlich aus. Damit unser Shirt also auch wirklich perfekt sitzt, empfehlen wir dir einen Blick in unsere Maßtabelle, bevor du mit dem Zuschnitt beginnst. Hier kannst du die Fertigmaße des T-Shirts durchgehen und entscheiden, welche unserer Größen für dich die richtige ist.

Generell gilt: dein Körpermaß sollte unterhalb des Fertigmaßes liegen, sodass das Kleidungsstück nicht zu eng sitzt und du dich nicht eingeschränkt fühlst.

Da wir hier mit einem elastischen Jerseystoff nähen, hast du aber auch bei einem eng anliegenden Shirt immer genug Luft zum Atmen.

Diese Fertigmaße in cm hat das genähte T-Shirt:
(flach-liegend bzw. nicht am Körper gemessen)

	Länge hintere Mitte (inkl. Halsbündchen und Saum)	Breite an der Brust (Vorder- und Rückseite)	Breite an der Taille (Vorder- und Rückseite)	Breite am unteren Saum (Vorder- und Rückseite)
XS	64	85	86	88
S	66	93	94	94
M	68	101	100	100
L	70	109	108	107
XL	72	117	115	114
XXL	74	125	124	123

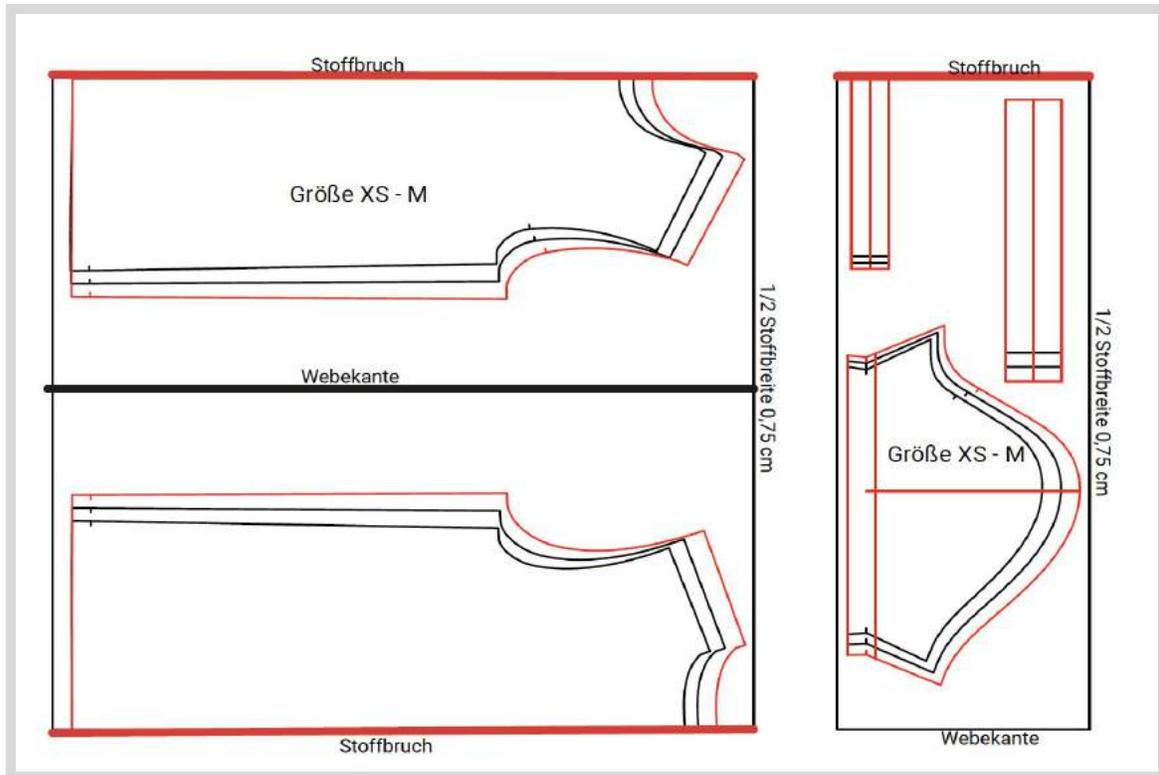
Diese Maße kannst du mit deinen T-Shirts zu Hause vergleichen - falls dir die Länge der hinteren Mitte in der Tabelle in deiner Größe zu lang erscheint, kürze einfach entsprechend ein paar cm.

Das hellblaue T-Shirt auf den Fotos in dieser Anleitung wurde zum Beispiel um 2cm gekürzt, da es außerhalb der Hose getragen werden soll.

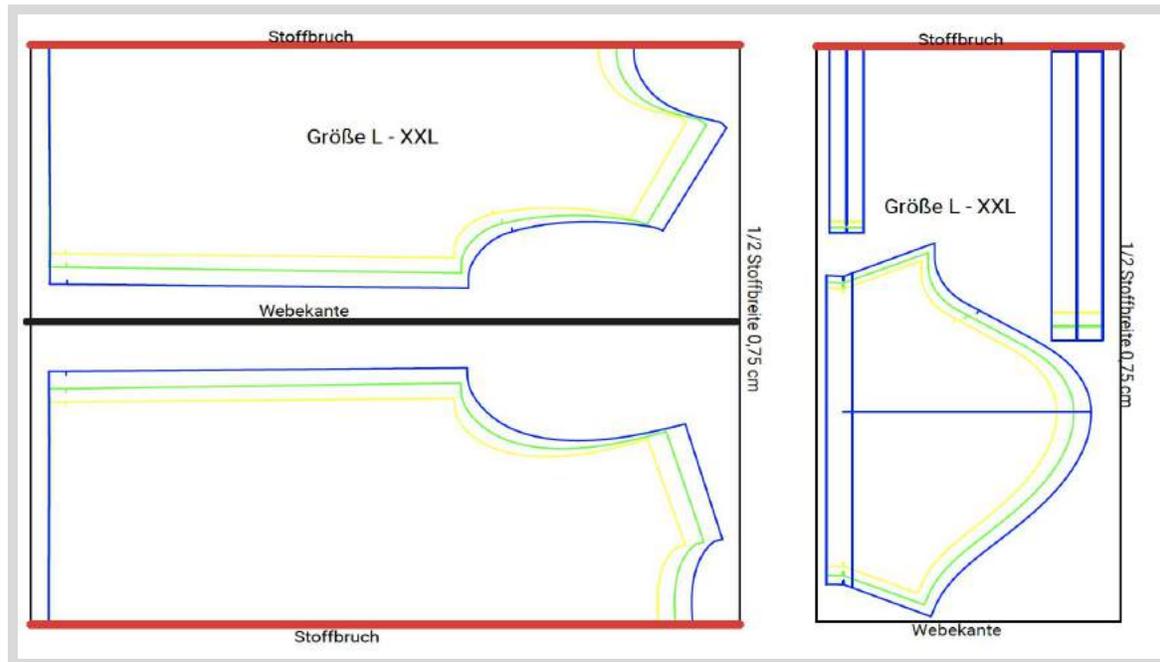
Zuschneideplan und Stoffverbrauch

Je nachdem welche Größe du nähst, wirst du unterschiedlich viel Jerseystoff verbrauchen. Damit du deinen Stoff so effizient wie möglich nutzen kannst, zeigen wir dir hier unseren Zuschneideplan.

Für ein Shirt in den Größen XS bis M wirst du ca. 1m Stoff bei voller Stoffbreite verbrauchen.



Für die Größen L bis XXL planst du am besten mit 1,20m bei voller Breite.



Zuschnitt

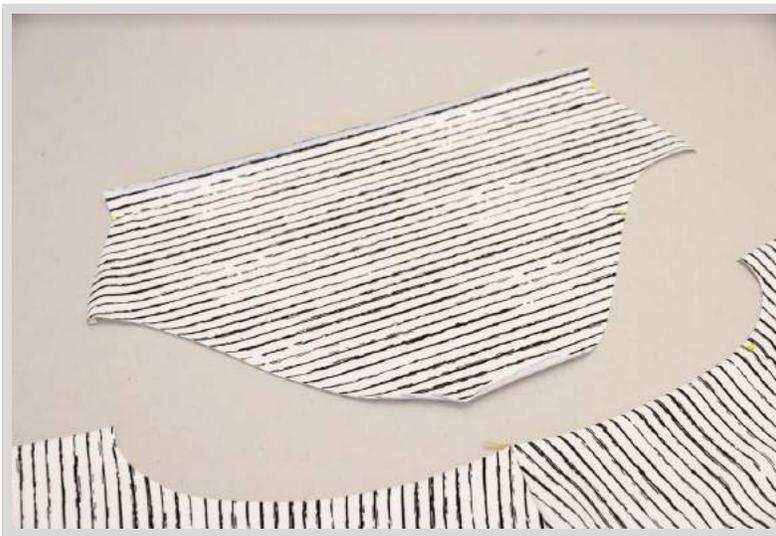
Die Schnittmusterteile werden wie im Zuschneideplan dargestellt auf den Stoff gelegt, sodass alle Fadenläufe eingehalten werden und du die Stofffläche besonders effizient nutzen kannst. Naht- und Saumzugaben sind bereits im Schnittmuster enthalten und mit zusätzlichen Linien eingezeichnet. Die Nahtzugabe beträgt 1 cm, Säume sind mit 2 cm enthalten. Im Schnittmuster enthaltene Knipse und Markierungen werden wahlweise durch kleine Schnitte in die Nahtzugabe oder aufgezeichnete Kennzeichnungen auf den Stoff übernommen. Du kannst ganz nach deinem Geschmack mit Stoffschere oder Rollschneider und Schneidematte zuschneiden.

Achtung: Unser Perfect Men's Shirt ist mittellang geschnitten und dementsprechend im Schnittmuster angelegt. Die genaue Rückenlänge der jeweiligen Größen kannst du der Fertigmaßstabelle entnehmen. Wenn du das Shirt lieber etwas länger oder kürzer nähen möchtest, kannst du das ganz einfach selbst anpassen, indem du die gewünschte Länge im Zuschnitt hinzufügst oder wegnimmst. Das Shirt ist am Saum gerade geschnitten, sodass du hier problemlos individuelle Anpassungen machen kannst!

Schritt 2: Ärmel einnähen

Die Ärmel ordnest du anhand der im Schnittmuster enthaltenen Knipse zu: Die Knipse in der oberen Mitte der Ärmelstücke treffen jeweils die eben genähten Schulternähte. Der zweite Knips auf einer Seite des Ärmels trifft rechts auf rechts auf sein Gegenstück am Armloch des Rückteils. Die Ärmel müssen sorgfältig angesteckt werden und können dann angenäht werden.

Tipp: Ärmel stecken: Die Ärmel lassen sich wunderbar gleichmäßig anstecken, wenn du zunächst die vorgegebenen Fixpunkte zusammensteckst (Schulter, rückwärtiger Knips und Achselhöhle), danach verteilst du die Strecken dazwischen aufeinander, sodass alles gut sitzt.



Schritt 4: Halsbund vorbereiten

Der Bündchenstreifen wird vorbereitet, indem er rechts auf rechts gefaltet wird, sodass die kurzen Seiten zusammenkommen und der Streifen mit einer kurzen Naht zum Ring geschlossen werden kann. Wenn möglich werden die Nahtzugaben auseinander gebügelt. Der Ring wird dann längs, links auf links gefaltet und sauber gebügelt, sodass die beiden Kanten aufeinander liegen. Im nächsten Schritt, wird der Halsbund in Viertel eingeteilt und angenäht.

Tipp: Die Technik einen Ring in Viertel einzunähen hilft dir dabei, die unterschiedlich langen Strecken von Armloch und Bündchering sauber zu verteilen und zusammen zu nähen. Die Viertel der Bündchenringes kannst du nachmessen oder mithilfe einer einfachen Falttechnik bestimmen: Lege den Ring flach und gestapelt auf eine glatte Fläche. Dabei sollte die Schließnaht des Rings eine Faltkante bilden. Die gegenüberliegende Faltkante kannst du mit einer Stecknadel markieren. Du hast die beiden Hälften ermittelt. Nun drehst du den Ring, stapelst in wieder, allerdings liegen diesmal Schließnaht und Stecknadel aufeinander. Die beiden entstehenden Flügel markierst du wieder an beiden Faltkanten. Schon hast du vier Viertel definiert!



